

Inhalt

1. <i>Einleitung</i>	9
Die Wahrheit von Anekdoten	
2. <i>Staunen als Motiv des Philosophierens</i>	13
Wissenschaftliche und philosophische Verwunderung	
3. <i>«Welchen Weg soll ich einschlagen?»</i>	21
Die Suche nach philosophischer Orientierung	
4. <i>Gottheiten als Bürgen der Wahrheit</i>	30
Das Ideal vollkommener Erkenntnis	
5. <i>Trügerische Erzählungen der Musen</i>	36
Meinen im Gegensatz zum Wissen	
6. <i>Der Geist der Geometrie</i>	42
Das rationalistische Wissenschaftsideal	
7. <i>«Kein Einlaß ohne Kenntnis der Geometrie!»</i>	49
Geometrie und Kosmologie	
8. <i>«Dr. Schopenhauer hat recht!»</i>	56
Philosophie und Naturwissenschaft	
9. <i>«Das Sein spricht»</i>	63
Denken als Manifestation des Seins	
10. <i>«Heureka!»</i>	69
Erkenntnis als Fund oder als Leistung	

11. «Was vor deinen Füßen liegt, weißt du nicht! » Inwiefern Philosophen weltfremd sind	77
12. «Es kommt, wie ich sage, oder der Himmel stürzt ein » Die Rolle von Weltbildern	85
13. «Und sie bewegt sich doch! » Das Ringen um Denkfreiheit	95
14. Ein Fußstoß als Argument Philosophie und Common Sense	106
15. Alles voll von Göttern? Mythische Naturauffassung und Entzauberung der Natur	114
16. Glaube, der Wissen werden soll Die Problematik der Gottesbeweise	122
17. Frevelnde Philosophen Philosophie und Religion	130
18. «Der große Pan ist tot » Die Krise des Gottesglaubens	140
19. Argumentieren mit dem Schürhaken Der Umgang mit philosophischer Kritik	148
20. Mit dem kategorischen Imperativ gut gefahren? Sittliche Pflicht und Neigung	155
21. In Fesseln frei Facetten des Freiheitsproblems	162

22. <i>Der Philosoph als Wegweiser?</i> Moral und Ethik	169
23. <i>Die großen Tiere fressen die kleinen</i> Recht und Natur	175
24. <i>Philosophen als Herrscher?</i> Die Anziehungskraft der Macht	181
25. <i>Ein Jude am Rosenthaler Tor</i> Toleranz als Aufgabe	192
26. <i>Utopische Hoffnungen</i> Phantastische gesellschaftliche Reformpläne	200
27. <i>Literarische Totgeburten</i> Scheinbare Mißerfolge philosophischer Werke	207
28. <i>Philosophie und Sprache</i> Gefährdung der Sprache und Gefährdung durch die Sprache	215
29. <i>Philosophen in der Kritik</i> Philosophische Einwände und Erwiderungen	223
30. <i>«Vergiß die Peitsche nicht!»</i> Philosophen und Frauen	231
31. <i>Philosophen und Ärzte</i> Motive des Mißtrauens gegen die Medizin	240
32. <i>«Wir schulden dem Asklepios einen Hahn»</i> Philosophische Deutungen des Todes	246
Schlußbemerkung	256
Personenregister	259